



# Seetaler Bote

## HOCHDORF M-J van der Bosch hat Kinderbuch geschrieben

«Kapitän Barba crespas unglaubliche Abenteuer» heisst das erste veröffentlichte Buch der 23-jährigen Hochdorfer Autorin.  
**SEITE 5**

## HOCHDORF Festivalvalley mit Jung und Alt

Für einmal gehörte die Remise in Hochdorf nicht der Eisenbahn, sondern der Musik und Kulinarik. Genuss bei friedlicher Stimmung für alle.  
**SEITE 6**

## SPORT Trotz starkem Auftakt verloren

Gegen den fünffachen Schweizer Unihockey-Meister UHC Alligator Malans hatte der ESV Eschenbach trotz Führungstreffer keine Chance.  
**SEITE 13**

## KANTON Ausflug des Regierungsrats ins Seetal

Auf seinem traditionellen Ausflug war der Regierungsrat unter Führung von Regierungspräsident Fabian Peter unterwegs an der Reuss und im Seetal.  
**SEITE 19**



## Ethischen Werten verpflichtet



**HOHENRAIN** Ein Unternehmen sollte im Einklang mit der Natur geführt werden. Für Karin Fuchs-Häseli (Bild) ist dies ein zentrales Anliegen an die heutige Wirtschaft. Ethik ist eine Folge davon. Deshalb hat sie vor fünf Jahren ein Netzwerk für ethische und nachhaltige Kleinunternehmen gegründet, die «SunHeart Busi-

ness Leaders». Rund 80 Mitglieder umfasst aktuell die Wertegemeinschaft, auch Firmen aus dem Seetal. Nebst einem Marktplatz besteht ebenso eine Akademie, die auch Nicht-Mitgliedern ihre Leistungen anbietet. Ende Oktober wird das Angebot in Unternehmensethik öffentlich vorgestellt. Foto: Daniel Schmuki  
**SEITE 10**

## Abstimmungen im November

**HOCHDORF** Die zwei Initiativen «Hochdorf heizt erneuerbar – ab 2030 erst recht» und «Hochdorf ist bereit für emissionsfreie Fahrzeuge» kommen am 26. November zur Abstimmung. Das Bundesgericht hat die zwei Initiativen nach einem Rechtsstreit am 3. Mai für gültig erklärt. An einem Pressegespräch am Dienstag hat der Gemeinderat seine Haltung dargelegt.

Wenig überraschend empfiehlt der Gemeinderat beide Initiativen zur Ablehnung. Begründet wird dies damit, dass die Kosten- und Entschädigungsfolgen für eine Umsetzung und den nötigen Vollzug der Initiative «Hochdorf heizt erneuerbar – ab 2030 erst recht» ab 2030 als zu kurzfristig bemessen und zu hoch beurteilt werden. Allerdings legt die Gemeinde Hochdorf bei der Abstimmung am 26. November einen Gegenvorschlag vor. Dieser sieht eine Frist bis 2040 vor. Im Gegenzug wären gemäss der neuen gesetzlichen Regelung in allen Zonen ausschliesslich Heizsysteme mit dem Betrieb erneuerbarer Energien zulässig, anstatt – wie in der Initiative gefordert – in genau definierten Zonen. Die geforderte Entschädigungspflicht des Bundesgerichtes wird bei Annahme der Initiative oder des Gegenvorschlags mit einer Restwertentschädigung per Stichtag geregelt, wie Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier erklärt.

Auch die zweite Initiative «Hochdorf ist bereit für emissionsfreie Fahrzeuge» lehnt der Gemeinderat ab und setzt auf Förderung. Demnach sollen in den kommenden drei Jahren Fördergelder in der Höhe von jährlich 50'000 Franken budgetiert werden, die bei bestehenden Bauten die nachträgliche Installation der Grundvoraussetzung für das Laden von Elektrofahrzeugen fördern sollen.

Die Initiativen sind skeptisch. Der Gegenvorschlag zur Initiative «Hochdorf heizt erneuerbar» bringe wenig mehr als eine Fortführung der aktuellen Entwicklung, schreibt Roman Bolliger in einer Stellungnahme. Die Initiative «Hochdorf ist bereit für emissionsfreie Fahrzeuge» bringe die Freiheit, in Sammelgaragen eine Ladestation auf eigene Kosten relativ einfach installieren zu können.  
**SEITE 5**

## Promis tschutzen

**HITZKIRCH** Es war ein Spektakel, sogar der Fussball wurde per Helikopter eingeflogen, als am vergangenen Freitag der FC Nationalrat – verstärkt durch den jubelnden FC Hitzkirch und Politprominenz wie Ständerat Damian Müller und die Kantonsräte Adrian Nussbaum, Pius Kaufmann, Andreas Bärtschi oder Martin Birrer – auf dem Sportplatz Hegler in Hitzkirch gegen die Mannschaft der Fussball-Legenden antrat. Kommentiert wurde das Spiel von TV-Legende Beni Thurnheer.

Trotz der tatkräftigen politischen Unterstützung blieb der FC Hitzkirch gegen die Suisse Legends chancenlos: Alex Frei, Martina Vogel, wieder Alex Frei, Christian Schwieger und Marc Hottiger erzielten Tore in der 26., 47., 48., 56. und 58. Minute zum Schlussresultat 5:0. Anlass des Festwochenendes war der 40. Geburtstag des FC Hitzkirch.  
**SEITE 7**



## Regionale Sicherheit

**HITZKIRCH** Vor zwei Jahren gründete Gezim Pnishi-Walker (Bild) das Sicherheitsunternehmen Seetal Security mit Sitz in Hitzkirch. Mittlerweile hat sich das Start-Up in der Region etabliert und ist immer wieder bei Einsätzen anzutreffen. So auch an der 40-Jahr-Jubiläumsfeier des FC Hitzkirch. Der «Seetaler Bote» hat das Unternehmen begleitet. Foto: Milena Stadmann  
**SEITE 3**

## Bewilligung erteilt

**HOCHDORF** Der Gemeinderat Hochdorf hat als zuständige Behörde im Juli an die Organisation «Chenderhand – Kinderbetreuung mit Herz» die Betriebsbewilligung unbefristet erteilt. Dieser Beschluss erfolgte nach einer detaillierten Abklärung, welche sich auf den Bundesvorgaben sowie den Empfehlungen für Qualitätsanforderungen von Tageselternvereinigungen, von Tageseltern sowie des Verbands Luzerner Gemeinden VLG stützte.

Mit der Betriebsbewilligung verpflichtet sich Chenderhand, die Qualitätskriterien für Tageseltern-Vermittlungsorganisationen und Tageseltern im Kanton Luzern einzuhalten. Dem Gemeinderat ist in regelmässigen Abständen ein Aufsichtsbericht einzureichen. Die Organisation Chenderhand besteht seit über 20 Jahren und ist als Non-Profit-Organisation tätig.  
**SEITE 4**

Leserbriefe	2
Magazin	12
Agenda/Kultur	21
Kirche / Zum Gedenken	23



**3. BIER-KULTUR-SEETAL**  
 BRAUI HOCHDORF | SA. 26.08.2023 | 14-22 UHR | NEU: APÉRO-CÜPLI-BAR AB 14 UHR | AB 16 UHR: BAND SOFORT-HEL  
 www.bier-kultur-seetal.ch